

Neues vom Tage

Eine Verbrechenhöhle bei Birtenerwerder.

Im Birtenerwerder bei Berlin wurde von einem Sommergast durch Zufall eine Höhle entdeckt, die eine Anzahl Eindringlinge und Mörder als Unterschlupf gedient hat. Die Polizei, die er benachrichtigte, stellte darauf fest, daß die Höhle von zwei Metern im Geviert und zwei Metern Tiefe von Menschenhand ausgehoben worden ist. Die Wände waren sorgfältig verstrich, die mit Grasboden belegt waren. Im Innern befanden sich mehrere Lagerstätten aus Feldstein, ferner Einbrecherwerkzeuge, Zündhölzer, wie sie zum Schlingenstellen benutzt werden, und Patronen für großkalibrige Waffen. Nach dem Befund ist die Höhle jetzt mehreren Wachen nicht mehr besucht worden. Man nimmt an, daß sie der „Wilde“ als Unterschlupf gedient hat, die längere Zeit die nördlichen Vororte von Berlin ungesüßert gemacht hat.

Die Rote-Kreuz-Neubau am Wannsee.

Das Bauwerk ist eingeweiht. Am 16. Juni vorigen Jahres erregte sich, wie feinerzeit ausführlich berichtet, bei einer Rettungs- und Sanitätskolonne von Männern und Frauenvereinigungen des Roten Kreuzes von Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg auf dem Wannsee ein schwerer Unglücksfall. Auf dem Dampfer befanden sich mehrere Schüler aus Jochenburg, die von dem Schiff in die See springen wollten, um sich dem reiten zu lassen. Bei dieser Gelegenheit verunglückte der 13jährige Schüler Wilhelm Jochenburg tödlich. Er versank in den Fluten und kam nicht wieder zum Vorschein. Wegen die Leiter der Leiche, aus dem Leichnam Dr. Prigel, Dr. Kehler und den Lehrer Schmitz war ein Verfall beim Landgericht in Potsdam anhängig gemacht worden. Langwierige Verhandlungen und Beschuldigungen und Vernehmungen von Sachverständigen und Berner-Vernehmungen über diesen traurigen Fall ist jetzt abgeschlossen und die drei Genannten sind außer Verfolgung gesetzt worden.

Amerikaner in Berlin um Verfall und Geld begehren.

In Berlin sind in den letzten Tagen auch Amerikaner auf raffinierte Weise von internationalen Dieben befohlen worden. Eine aufseinernde Amerikanerin büßte ihr ganzes Gepäck ein, das Kleider und Schmuckstücke im Werte von 25 000 Mark enthielt. Das zweite Opfer ist ebenfalls ein amerikanische Staatsangehöriger. Ihm wurde von angeblichen Engländern seine Briefschlüssel mit 2000 Mark abgehoben. Die Berliner Kriminalpolizei jagt jedoch nach den Tätern, von denen bisher jede Spur fehlt.

Mutterhornbestimmung mit Straßenanzug und Regenschirm.

Das Mutterhorn ist der Schauplatz einer Tragödie geworden, die das Schicksal geliebter Mütter hervorgerufen hat. Drei Kammerfrauen aus München, Klein, Hof und Bauer, im Alter von fünfundsiebzig bis siebenundzwanzig Jahren, kamen in Zermatt an und beschloßen, das Mutterhorn, einen der schwierigsten Alpengipfel, zu bestiegen, obgleich sie keinerlei alpinistische Erfahrung hatten. Der Führer der drei, Klein, stürzte von Heimatt-Gleisler 700 Meter in die Tiefe und blieb tödlich. Seine Gefährten vollendeten mit großer Mühe ihren Aufstieg. Die unvorsichtigen Kammerfrauen waren ohne Führer und ohne Seile in ihren Strapazierungen und mit Regenschirmen bewaffnet, ausgezogen.

Verfolger irtzufliehen und unbemerkt fortzukommen.

„Ach Wären Sie den Verfolger wiederzuerkennen?“
 „Es waren ihrer drei!“ rief das junge Mädchen. „Den einen würde ich sofort wiedererkennen. Es war ein großer Chinese mit einer Gesichtsmaske wie gelbes Pergament und unbeweglichen Augen, die denen eines Gözen glichen. Schon als wir Schanghai verließen, merkten wir, daß er und seine Gefährten sich für uns interessierten, und als wir Kanting erreichten und dort die von uns ihren gewöhnlichen Besorgungen machten, wurde es uns klar, daß wir verfolgt wurden, denn vor jedem Baden, aus dem wir herauskamen, wartete einer oder der andere der drei Chinesen, darum mußten wir nach dem Bad, mit einem Motorboot, legen unsere Kasse hinein und fuhren den Fluß hinauf. Ein Sampan folgte uns auf den Fluß hin, aber wir konnten bald darüber lachen, denn wir ließen ihn sehr schnell weit hinter uns zurück.“
 „Aber Sie mußten zurückkehren?“
 „Ja, Husky folgte nur, daß wir weiter oben den „Soohow“ erwarteten, aber ich dachte, daß sie vielleicht den Dampfer verlassen würden, wenn wir nicht noch vor der Mündung dagesewen wären.“
 „Ja, das hätte ich getan. Ich hätte einen Sampan in Bereitschaft.“
 „Dahin sind wir zurückgekommen, aber wir sahen nichts mehr von dem Sampan, der uns nachfolgte. Ich denke also, daß wir unserer Verfolger entgangen sind.“
 „Hoffentlich“, erwiderte Sherwington und verschämte die Zweifel, die er hegte.
 „Fräulein Cradon lachte. „Ich hoffe es auch. Aber Doktor Stargard noch seine Handlager nicht im sympathisch, außerdem ist es nicht gerade angenehm, gejagt zu werden, als wäre man ein wildes Tier.“ Ich würde lieber Jäger sein als die

Das Wettrennen über den Ozean.

Wer von den Ozeanfliegern startet zuerst?

Levine drängt zum Start.

Auf dem Flugplatz in Le Bourget werden die Vorbereitungen zum Fluge nach Amerika mit Eifer gepflogen. Levine erhält vom meteorologischen Institut in Washington fortgesetzt über die Witterungsverhältnisse. Dabei wird erklärt, daß der Grund dieser und der Berichte aus London, sowie der Mitteilungen von dem Kaiser meteorologischen Institut vollkommen über die Wetterverhältnisse orientiert zu sein. Von Neu-Seeland wurde Levine eine Besserung der atmosphärischen Verhältnisse gefordert. Der Wind habe eine südwestliche Richtung eingeschlagen, was für den Flug nach Amerika naturgemäß sehr günstig ist. Der Mechaniker der „Wilde Columbia, Kintab, hat gestern abend den Motor des Flugzeuges einer letzten Prüfung unterzogen. Levine versichert, alles zu unternehmen, um den beiden Deutschen, Engländern und Franzosen nicht geschehen zu werden.

Drouhin startbereit.

Die „Wilde Columbia“ ist zum Start über den Atlantik bereit und mit dem notwendigen Brennöl versehen. Bis zur Mittagsstunde war aber noch keine Entscheidung darüber gefallen, wann Drouhin und Levine den Flug antreten werden.

Roenneke will am Freitag starten.

Seit, Donnerstag, den 11. August, trifft der Amerikaner Roenneke in Begleitung seines Mitfliegers, des Grafen Solms, mit seinem Colpar-Flugzeug D 1145 auf dem Flugplatz Berlin-Tempelhof ein. Nach Erledigung seiner letzten Startvorbereitungen wird er am nächsten Tag, am Freitag, den 12. d. M., nach 4 Uhr, von Flughafen Berlin-Tempelhof starten, um über Köln, wo er noch keine Bestimmung getroffen hat, den Flug über den Ozean anzutreten. Roenneke hatte vom Dienstag zum Mittwoch genöthigt Travemünde-Barghün und Warnemünde einen neuzeitlichen Dampfer dauerlich abfoliert. Der Dampfer dient hauptsächlich der Feststellung des Betriebsstoffverbrauches und der Geschwindigkeit. Es sollte aber auch die gesamte Einrichtung einschließlich der Instrumenten- und telephonischen Anlage insbesondere der Funktionen während der Nacht überprüft werden. Nach Roennekes Landung vom Dampfer wurde das Ozeanflugzeug auf den Namen „Germania“ getauft. Die beiden Seiten des Flugzeuges tragen dieser Name in großer Schrift.

Schnäbele Führer der dritten Junkers-Maschine?

Nach einer Meldung aus Dessau wird gegebenenfalls das dritte Junkersflugzeug, über dessen Flug nach Amerika noch keine endgültige Entscheidung gefallen ist, von dem Piloten Schnäbele gefeuert werden, der feinerzeit eine Junkers-Großmaschine für die Staffelflieger der Luftflotte geführt hat.

Ein Presse-Begleitflugzeug für den Ozeanflug?

Es ist unter Umständen beabsichtigt, den beiden von Dessau aus nach Amerika fahrenden Flugzeugen „Europa“ und „Bremen“ bis zur englischen Küste als Begleitmaschine ein dreimotoriges Flugzeug der Type G 31 beizugeben. Das Begleitflugzeug wird die Ozeanflieger ein Stück über Galfert Nord hinaus begleiten und dann in Croyden, dem Flugplatz von London, landen. Nach einem Empfang in London dürfte das Flugzeug wieder nach Berlin zurückkehren. Es werden voraussichtlich noch sechs Pressevertreter mitfliegen.

Courney noch nicht gefastet.

Kapitän Courney, der gestern vormittag zwischen 6 und 7 Uhr seinen Startversuch machen wollte, hat den Londoner Flughafen noch nicht verlassen. Ueber die Gründe der Verzögerung des Startes wird bisher Stillgeschwiegen, doch ist anzunehmen, daß sie mit den Witterungsverhältnissen zusammenhängen.

Spätestens nächsten Mittwoch

Ziehung der fünfen Klasse.

Wie die Lotteriedirektion meldet, hofft man die Kontrollmaßnahmen so beschleunigen zu können, daß spätestens am Dienstag die Einschüttung der Lose in das Nummernbad erfolgt und am Mittwoch der erste Tag der vier Wochen dauernden Ziehung ist. Es ist jedoch unwahrscheinlich, daß bereits am Dienstag die Ziehung beginnt.

Explosion eines Aetherbehälters.

Nach einer Meldung aus Berlin entzünd in einer chemischen Fabrik in Zriedenau infolge einer Aetherexplosion ein großes Feuer. Die oberen Räume der Fabrik sind völlig ausgebrannt. Der der Firma entstandene Schaden wird auf 15 000 Mark geschätzt. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Hagelwetter über Köln.

Gestern nachmittag zwischen vier und fünf Uhr ging ein heftiges Unwetter über Köln nieder. Hagelkörner in der Größe von Bohnenerbsen rasselten auf die Dächer und Straßen. Die Passanten flüchteten in die Häuser, um sich vor den großen Hagelkörnern zu retten. Die älteste Leute erzählten sich nicht, Hagelkörner von dieser Größe gesehen zu haben. Das Unwetter währte höchstens etwa fünf Minuten.

Im Hochgebirge verirrt und abgestürzt.

Am vergangenen Freitag unternahm, nach einer Meldung aus Innsbruck, der Professor der Philosophie, Piccart, aus Freiburg-Schweiz, mit seiner Frau eine Tour in die Berge von Simsbach. Nachdem sie wieder am Freitag nach Simsbach zurückgekehrt waren, um man um ihr Schicksal befragt und stellte Nachforschungen an, jedoch erfolglos. Erst am Dienstag fand ein Hirtenhund ganz zufällig die beiden Vermissten auf. Die Frau war tot, während der Mann eine Reihe von Verletzungen, darunter schwere Beinverletzungen, erlitten hatte, die ihn bewegungslos machte. Der Mann lag in der Nähe seiner toten Frau und hat in dieser juchbaren Lage vier Tage und vier Nächte verbracht. Sie hatten sich vertrieben und waren dabei auf seltsame Weise abgestürzt. Der Verletzte wurde von der Rettungscommission ins Tal abgeholt und in die Klinik nach Innsbruck gebracht.

Die Choleraepidemie am Persischen Golf.

Die Choleraepidemie in Adaban greift mit rasender Schnelligkeit um sich und hat nunmehr auch Basra, wo bisher nur einzelne Cholerafälle vorkamen, erfaßt. Gestern wurden insgesamt 60 Cholerafälle mit tödlichem Ausgang gemeldet. Die Behörden treffen alle Maßnahmen, um eine weitere Verbreitung der Seuche zu verhindern. Bisher sind über 60 000 Personen mit Cholera erkrankt.

Erdrutsch-Katastrophe in Ungarn.

Wie aus Wien gemeldet wird, hat in der Gemeinde Keszthely im Komitat Zala ein Erdrutsch acht Häuser verfallt. Es sind zehn Tote und mehrere Verletzte geblieben. Die Verfallenen sind noch immer eingeschlossen. Eine Pionierabteilung wurde aus Miskolc zur Hilfeleistung an die Unglücksstätte entsandt.

Zuckerernte von Johannisbrot.

In Palermo haben zwei Universitätsprofessoren ein Verfahren entdeckt, durch das es möglich ist, aus Johannisbrot Zucker zu gewinnen. Der Ertrag soll um 20 Prozent höher sein als bei der Zuckerernte aus Zuckerrüben oder Zuckerröhren. Die Ernte in Sicilien würde beispielsweise 80 000 Zentner Zucker ergeben.

Kampf mit Alkoholschmugglern.

Ein Reporter Kroatienlohn verfolgte an der Küste ein verdächtiges Motorboot und holte es schließlich ein. Am Bord wurden fünf Mann mit 160 Kisten Alkohol gefangen. Diese Leute wurden auf das Kroatienlohn gebracht, während vier Boote als Waage auf das beschlagnahmte Fahrzeug geleitet wurden. Wichtige begannen die Gefangenen aus Pistolen auf die Boote zu feuern und konnten erst nach verzweifeltem Kampfe über Wasser flüchten. Zwei Boote wurden bei der Schifffahrt zerstört, zwei weitere lebensgefährlich verwundet, während von den Schmugglern einer schwer und einer leicht verletzt wurde.

Unfall eines Sportfliegers. Westlich der Stadt Königsberg ging gestern ein Flugzeug der Berliner Verkehrsfliegerschule zu Bruch. Der Piloter wurde mit erheblichen Kopfverletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Es handelt sich um den Jungflieger v. Arnim, der sich mit noch zwei anderen Flugzeugen auf dem Streckflug Berlin-Königsberg und zurück befand.

Schwere Wundtät in Wüdingen. Der Techniker Weidling aus Wüdingen in Oberhessen erlitt Verletzungen in seiner Wohnung bei Polizeibeamten. Die Verletzungen sind schwer, als dieser ihm verhaften wollte und verlor darauf Selbstmord. Weidling wurde wegen wiederholter Verletzung von der Staatsanwaltschaft gefasst.

Mehrfacher Mord und Selbstmord. Aus Familienkreisen erhob der 39jährige Arbeiter Julius Weidling in Agerup bei Rindem in Dänemark seine beiden Söhne, seine Betenden und sich selbst.

Denkaufgabe Nr. 44.
 Der Kaffee.

32	35	42	1	4355	22	55
45	75	32	32		12	890
45	52				5	6
73	32	42	52	22	33	3
33	4	35	35	22		2
15	55	4				1
23	4	22				
27	15	22	32	72		

In einem Untersuchungsgefängnis wurde ein Kaffee, d. i. eine geheime Mitteilung eines Gefangenen an eine andere innerhalb oder außerhalb des Gefängnisses befindliche Person, beschlagnahmt.
 Frage: Wie lautet der Inhalt des Kaffees? Wie lange brauchen Sie zur Entzifferung?

unruhigsten ich nicht wenig. Er fragte sich, was sie wohl zu bedeuten, und ob sie etwas mit ihm und Cradon zu tun hätten.
 „Es war doch nicht ganz ausgeschlossen. Inklare Beschuldigungen quälten ihn, nicht keinestwegen, sondern um Janet Cradon willen.“
 Wüthig wurden seine trübenden Ueberlegungen durch ein leises Lachen unterbrochen. Als er sich umdrehte, sah er Janet Cradon mit noch lebenden Augen hinter sich stehen.
 „Woran dachten Sie, als Sie so finstern dreinblickten?“
 „Ich dachte jetzt auch, aber gleich darauf wurde er wieder ernst. „Ich wünschte gerade, ich hätte Sie in Schanghai gefangen“, antwortete er.

„Das ist nicht sehr schmeichelförmig für mich“, entgegnete sie bitter. „Aber warum, wenn ich fragen darf, fügte sie nun auch ernst geworden hinzu. „Sagen Sie mir. Ich habe ein Recht, es zu wissen.“
 „Weil man Sie, sobald Sie Schanghai verlassen, verfolgt hat.“
 „Aber wir sind die Verfolger in Kanting losgekommen!“
 „Das bezweifle ich! Und wenn Stargard so unternehmend ist, wie ich glaube, wird er bei dieser Reise die Gelegenheit finden, seinen Zweck zu erreichen. Darum wünsche ich, Sie lämen nicht mit nach China.“
 „Aber mit Ihnen und Husky.“
 „Sie drach ob und überließ es ihm, die eigenen Gedanken selbst weiterzuspinnen.“
 (Fortsetzung folgt.)

Ritter-Kaffee
 täglich frisch in unübertroffener Qualität.
 Versand nach auswärts portofrei.
 Otto Waack & Co., Georg Ritter, Halle, Gr. Steinweg 76

MODERNE THEATER

Karl Libal
der häufigste aller
Grotteskomiiker
?Perkeo!?
das Rätsel
u. der erfolgreiche
Eröffnungs-
Spielplan!
Nach der
Vorstellung:
Trocadero-
Betrieb
im M. T.-Kasino
bei freiem Eintritt

Auswärtige Theater

Neues Theater
in Leipzig
Geldlofen bis einzihl.
12 August

Mittes Theater
in Leipzig
Freitag, 12. Aug., 8.00
Der fröhliche Weinberg

Neues Operetten-
Theater in Leipzig
Freitag, 12. Aug., 8.00
Der Zauberton

Koch's
Kunstlerispiele!
die führende
Kleinkunstbühne.

Allabendlich
einen glänzenden
Erfolg mit dem
vielseitigen
Augustspielplan
mit Sondergastspielen!

Lu
Adromowitsch
Schönheit und
Rhythmus.
Heute nachdem
Gesellschaftsball

H. Schöne Nacht,
Gr. Steinstraße 84
Erstes Spezial-
geschehen für alle
Strampflerinnen u.
Trikotagen.

Zuglampen
mit Seidenfäden u.
20 Pf. an, auch Zeit-
schaltung.
Gr. Brose, Galle,
Gr. Sandberg 8.

Analstöss
Inhaber
P. Winkler
Halles herrlichste
Erholungsstätte.
ausgedehnte
Parkanlagen
Konzerte erster
Zivil- und Militär-
Kapellen.
Morg. Freitag,
abends 8 Uhr
Park-Konzert
und
Tanz im Freien
Berg-Kapelle.
Eintritt 25 Pf.
Karten gültig.

Die zur Abhaltung
von Festlichkeiten
jeder Art geeig-
neten beiden Säle
und Nebensäle
stehen Vereinen
u. Gesellschaften
z. gell. Verfügung.

Gefangenenvereine
werb. prädt. Räume
loftentlos empfohlen.
Off. u. 33 3570 an
d. C. P. u. Zeitung.

Aufpoltern
u. Sofas u. Matratzen
wird billigt aus-
geführt.
Galle, Sandbergstr. 2, S. II.

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag:
Mata Hari,
die rote Tänzerin

Wer war Mata Hari?
Einige Jahre vor dem Kriege
tauchte eine geheimnisvolle
Tänzerin in den europäischen
Hauptstädten auf, Fürsten, Grafen,
Snohs, Kavaliere, die Großen dieser
Welt — sie lagen mit Beben zu
ihren Füßen. War sie wirklich auf
Java geboren? War sie die
"templetanzerin des Schwitz-"
in ihren Tänzen war Lust, Kraft,
Freude und Hingabe, in ihren
Augen loderten die Feuer erner
Geheimnisse... und doch sprach
man davon, daß sie in Holland
geboren war, in Leuwarden. Mata
Hari, leuchtender Stern des Ostens!
Kamst aus dem Dunkel — gingst
zurück in das Dunkel. Sie starb
durch die Schüsse erbarmungsloser
Gewehre. Spionage!... Das war
Mata Hari.

Die Hauptdarsteller des Filmes:
Mata Hari Magda Sonta
Graf Bobykin Fritz Kortner
Wolfgang Zilzer, Eduard Rothauer,
Alexander Murski.

Ufa-Wochenschau.
Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen Freitag:
Ihre kleine Majestät

Das große nordische Lustspiel mit
Gunnar Tolnaes

In allen Phasen dieses feinen
Spielfilms ist Gunnar Tolnaes nicht
nur der Mann, dessen rituelles
Aussehen alle Herzen im Sturm
erobert, sondern auch der große
Darsteller, der durch schauspiele-
rische Leistungen überzeugt.

Die weiße Geisha

Der nordische Abenteuerfilm mit
Loo Holl.

Ein Film voll entzückender Land-
schafts-bilder aus dem Lande der
aufgehenden Sonne. Atemraubende
Sensationen wechseln mit her-
lichen Naturaufnahmen.

Beginn:
Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Seebad Seeburg

Sonnabend, den 13. August 1927

Italienische Nacht
im Seebad Seeburg

Pracht-Feuerwerk, ausgeführt von der Firma Gebr.
Pfeiffer & Bock. Herrliche Beleuchtung
des Schlosses und des Bades.

Grosses Konzert ab 4 Uhr
des Seifert-Orchesters, Halle A. 5.

Nach dem Konzert und Feuerwerk findet im Saale des
Inhabers des Seebades Seeburg, Herrn F. Granness,
von 10 Uhr ab

REUNION
statt.

Ferd. Granness

Das neue
Brennabor-Rad

mit Laterne,
Glocke, Pumpe
und Werkzeug

kostet nur 110 Mk.

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung

H. Schöning, Gr. Stein-
straße 69
Fernsprecher 220 27
Teilzahlung von 10.— Mk. Anzahlung
und wöchentlich 3.— Mk. Abzahlung an.

En gros — En detail

Richard Heidler
Oleumstr. 10.

am Hallmarkt — Telefon 230 11

Zoologischer Garten

Sonnabend, den 13. August, 8 Uhr abends
Grosses Historisches Konzert
ausgeführt vom Steuer-Orchester
Leitg.: Obermusikmeister Carl Steuer

Altdeutsche Heeresmusik
(Entwicklung der Heeresmusik
von Mittelalter bis zur Neuzeit)
Fanfaren — Trompeten —
Kesselpauken
— EINTRITT 30 Pf.
Bei ungünstiger Witterung
das Konzert im Saale statt

Heute, Donnerstag, abends 6 Uhr
Eröffnung
der Parkterre Lokalitäten des
Würzburger Hofbräu

Früher: Horns Weinstuben
Große Ulrichstraße 62

Eine großstädtische Kaffee-
Würzburger Qualitäts-Biere
Märzen • Pilsner • Münchner
Erstklassige Küche

♦ von besonderer Güte und Leistungsfähigkeit! ♦

Kleine bürgerliche Preise

Hofjäger

Heute, Donnerstag, abend
Sinfoniekonzert
Morgen, Freitag, abend
Elite-Konzert

In welchem Dorfe
finde
Göndelmeister
Wohnung u. Arbeit.
Beflagelnd unter
Zanderbergr. Bier-
zöbigen a. d. Heime.
OOOOOOOOOO

**Stempel-
Pfausch**
Nikolaif. 6
Fernruf: 23668.

Rabeninsel
Kurzhals-
Waldwirtschaft
Morgen, Freitag,
den 12. August,
nachmittags
und abends

Sommerfrische im Harz
Auf Gutshof schöne Zimmer mit und ohne
Pension frei, billigste Preise. Offerten
unter U 23509 an die Expedition dieser
Zeitung.

Seeburg
bei Oberböblingen
a. See verkehren die
bisher nur Werktags
vorgehene Triebwagenlinie T 1178/79
ab Sonntag, den
14. August d. J. bis auf weiteres auf
Sonntags.

Zug Nr. T 1178
Klasse 3.—, 4.—

T 1179
Klasse 3.—, 4.—

1120 ab Halle (Saale) an 1404
1212 an Oberböblingen ab 1817
1214 ab (am See) an 1314
1245 an Eisenabn 1255

Halle (Saale), im August 1927
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Halle (Saale)

Trebstein's
Frucht- und Schaumweine

sind von köstlichem Wohlgeschmack und
das beste für die Familie

Erhältlich in allen durch Plakate bezeich-
neten Geschäften und direkt in
Trebstein's Kelterei, Gutenberg
gegr. 1894.

Achtung! Achtung!
Atlantic
Deutsche Gesellschafts-
Ges. m. b. H.
Nur Geilstraße 47.

2 große Garten-Konzerte
des Frauendorf-Orchesters
Nachm. Eintritt frei. Abds. Eintritt 20 Pf.
Anschl. großer Sommerachtsball

2 BUBI-
sessel, Bank und Tisch
machen's Zimmer hell u. frisch
Rohr-möbel-Bubi
Herrenstraße 4

Lokalverband
Hallescher Kegler-Klubs
Heute, Donnerstag, abend 7 Uhr
Antreten sämtlich. Verbands-
mitglieder zum Empfang u.
Anspr. deutscher
Meisterschaftskämpfer.

Im Keglerheim:
Begrüßungsabend mit Konzert
Illumination des Gartens.

Großrösteri
Halleria
Halle, Mittelstr. 21

Wir empfehlen in bisfäulder
Qualität:

Feinsten **Geelands** im Schnitt
Wb. 20 Pf.
Feinsten **Radblau** im Schnitt
Wb. 25 Pf.
Feinsten **fetten Goldborich**
ohne Kopf Wb. 24 Pf.
Feinsten **großen Schmelz**
im Schnitt Wb. 45 Pf.
Feinste **große Rotzunge**
Wb. 65 Pf.
Feinsten **Wulkenstiftcarbonaden**
Wb. 50 Pf.
Feinsten **Carbonaden**, brautfertig
Wb. 40 Pf.
Feinsten **Stichtel** von Radblau
ohne Haut u. Gräten Wb. 45 Pf.
Feinsten **Stichtel** von Geelands
ohne Haut u. Gräten Wb. 35 Pf.
Feinsten **Stichtel** von Goldborich
ohne Haut u. Gräten Wb. 45 Pf.
Freitag früh eintreffend

feinste grüne Heringe
Wb. 18 Pf., 5 Pf. 80 Pf.

Ferner empfehlen wir unsere täglich
frisch eintreffenden Häufigwaren
zu billigen Preisen.

**Schottenheringe, Matjes-
heringe. Neue deutsche
heringe billig!**

Ganz besonders anhaltiges Angebot
in Lärbinen.
Beachten Sie bitte unsere Auslagen.

Spa-same
Hausfrauen
kaufen **Kaffee** und
alle **Kolonialwaren** stets
von **Otto Bornstein**,
Großrösteri
Halleria
Halle, Mittelstr. 21

Sie tuen gut
wenn Sie sich
in jedem Bedarfsfalle, seien es
Betten in Holz oder Metall
kompl. Schlafzimmer,
Küchen, Sofas,
Chaiselongues,
Federbetten,
Polsterauflagen u. a.
der Fabrikniederlage der Fa.
Gustav Gan, Gera

Bernhard Shermann
Leipziger Straße 18
Seitengebäude (kein Laden)
erinnern.

Sie kaufen zu denkbar
billigen Preisen und zu be-
quem. Zahlungsbedingungen

Beachten Sie die Qualität!!!
10% Rabatt bei Bar-
zahlung.

Zum Rennen und für die Reise!

Das gute Augenglas!
Die gute Kamera!
Der gute Feldstecher!
nur von der

Optischen Anstalt Karl Schneider
Gegr. 1881 45 Große Ulrichstraße 45 Gegr. 1881

Auch zarte Hände können Schuhe pflegen

Der fabelhafte
PILO-DOSEN-OFFNER
ermöglicht spiendendlichtes
Öffnen der Dose; die uner-
reichte Qualität der Pilo-Paste
gibt mühelos den spiegel-
blanken Pilo-Lock-Glanz.
Zarte Hände pflegen die
Schuhe deshalb
nur mit

Pilo
mit dem einzigartigen
Dosen-Öffner

Wionatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Beleglohn 1,50 M.-M. Ungelegenpreis 0,25 M.-M. Die feingepaltene Kolonietzelle, 1,00 M.-M. die Metallzelle.

Aus der Stadt Halle

Es gibt doch gehässige Menschen.
Gegen acht Uhr abends vor der katholischen Volksschule.
Es sammeln sich die ersten Schüler, die dort lautmächtige Krake lachen.
An dem Portal stehen zwei junge Mädchen. Sie tragen Indantentfleischer und weiterliche Schuhe ohne Abzüge. Diese blonde Zöpfe fallen ihnen über die Schultern — Wandermädel — aus der Natur in die feinerne Straßenweite der Stadt gefloht.
Und langsam tipptel im Sportkleid ohne Hemmel, mit Röckchen bis zum Knie in weißen Sockenstüben mit 15 Zentimeter hohem Absatz ein moderner Bubentyp ihnen entgegen — eine geschmackvolle Zusammenstellung in weiß und grün. Sie verhält den Schritt vor dem Portal und wendet sich den beiden zu.
Diese beiden schreien zusammen und setzen ihr das Mädel an — und wenden sich ab.
Langsam geht das Mädchen in weißgrün ihren Weg vor dem Gebäude hin.
Und wieder ist es an der Zeit, begangen, schauen die beiden Wandermädel beiseite — absichtlich — beifast?
Sind sie besser als die andere?

Ein Zigarettenhändler der Linie acht.
Ein runder Herr beifast den Vorderperson eines Wagens. Drückt und faßt den Zigarettenstummel im Munde. Der Schaffner öffnet die Türe.
Und der Herr mit der Zigarette stellt aus seinem Munde einige unverständliche Worte und zieht leicht Zigarettenstumpf. Der Schaffner schneidet den Schein und gibt ihn zurück.
„Ich wollte umfragen, ob Sie mit der Zigarette: „Ich wollte umfragen haben!“
„Der Schaffner: „Dann müssen Sie es sagen!“
„Und eine Otfave höflich der andere: „Das habe ich gesagt!“
„Dann müssen Sie lauter reden — oder die Zigarette aus dem Munde nehmen!“
„Es war zuviel!“
„Wollen Sie mir Erlaub geben?“
„Nein!“
„Dann werde ich Sie anseigen!“
„Bitte tun Sie das!“
Und als der Schaffner das Fenster nach dem Vorderperson geschlossen hat, wendet sich der Herr zu den Mitfahrern:
„Nur der Befehl eines aufgetragen von der Diktation!“
Und er unterstreicht seine Schadenfreude noch einmal.
„Über dem verlaßt' ich's ordentlich!“ — tz.

Von der Rettungstation an der Saale.

Auf der Saale fand eine Rettungstation der freiwilligen Sanitätskolonne. Sie hat dort eine Rettungstation in der Nähe des Felsenburgtellers eingerichtet. Ein Sanitätär spielte den „Lebensmüde“ oder „Sinnverfallenen“. Hilfe wurde ertönt. Drei Sanitätär sprangen in den Fluß, nahmen Rettungsringe mit, und halfen hatten sie den Kameraden den lächlichen Fluß entstritten.
In der neuen Rettungswache an der Saale sind drei Sanitätär von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr auf Wache. Die Wache beifast einen Rettungswache und zwei Rettungsringe. Das Haus soll noch vergrößert werden.
Der Bau der neuen Sanitätswache am Felsenburgteller ist rüstig vorwärts. Das kleine, schmale Haus ist bereits verputzt, der Kanalanfang hergestellt, auch die Fenster sind schon eingetrah.

Sonderbare Bäume.

Von Herbert Schweiger.
Der jemals erzählen hörte, daß es im tropischen Westafrika den Rebermarbaum (Rigella) und den Wasserbaum (Mucosaurus incisa) gibt, daß in Australien der Sauregurebaum (Banania gregoria) und in Guinea der Butterbaum (Santadema butyraceum) wächst, der hält diesen Bericht entweder mit Unrecht für ein Märchen, oder aber er beschließt sich insgesamt mit dem Gedanken, nach diesen paradoxen Geschichten auszuwandern, um Zeit seines Lebens von den von der Natur so freigiebig gespendeten Wohlfrüchten mit Butter, Rebermar und sauren Gurken tollkühn zu leben.
Die Wasserbäume sind durchsichtliche Kugeln und werden noch vor der Reife abgenommen, dann gefüllt und von den Eingeborenen in Blätter gewickelt und zwischen heißen Steinen gehalten. Diese Früchte, die zuerst mit Kerosin gewaschen, einen nicht bitter, drei abgeben und in Scheiben geschnitten, in Butter geröstet, wohlriechend sind, würden sicherlich beherrschenden Ansprüchen auf eine längere Dauer genügen.
Der Rebermarbaum ist ein frucht in langen Trauben hängende, behüllte Blüten, aus denen sich die säuerlichen, schwarz nach geduftem Fleisch schmeckenden Früchte bilden, die bisweilen an einem mehr als zwei Meter langen Stiel hängen und in der Zeit im Aussehen frischen Rebermar ähneln.
Die Gurkenbaum trägt lange, gurkenähnliche und gleichfalls langgestielte Früchte von flach, aber angenehm lächelndem Geschmack, der dem Gurkengeschmack ähnlich ist und zu der Bildung des sauren Butters gegeben hat.
Der Sauregurebaum, der besonders in der Gegend von Sierra Leone angebaut wird, liefert eine ebare Butter, die sich im Geruch, Geschmack und allen anderen Eigenschaften von der Naturbutter kaum unterscheidet. Diese Butter wird aus der Frucht des Baumes gewonnen, einer Art Nuss, die ein weiches Fleisch enthält, von einer in der Zeit der Reife leicht zu entfernenen Haut umhüllt. Die daraus gewonnene Butter wird meist den Schokoladenfabriken verwandt und neuer-

Drei neue Schulbauten.

Drückende Kammot. — Zwei liegende Klassen. — Eine Hilfsklasse am Völberger Weg. — Am Klausberg eine Volksschule und ein zweites Gymnasium mit Frauenoberstufe.
Die Zahl der Schulkinder ist wieder stark gemadhen, so Oftern haben wir genaue Zahlen mitgeteilt; die Beschäftigten der Kriegesjahre sind in dieser Hinsicht überwinden. Die Bevölkerungsdifferenz wächst, vor allem auch durch Zuzug. Das bringt für unsere Schulverwaltung Sorgen.
Bei Etatsberatung wurde schon darauf hingewiesen, daß unsere Schulräume nicht mehr ausreichen, sondern neue geschaffen werden müssen. Zunächst hat man sich nach mit fliegenden Klassen beschäftigt. Das sind Klassen, für die kein Unterrichtsraum vorhanden ist, die man mal hier, mal da unterbringt, wo gerade ein Raum für einige Stunden frei wird. Das ist aber wirklich nur ein Nothbehelf und schädigt den Unterricht. Auf die Dauer können solche Zustände nicht ertragen werden. Darum hat die Schulverwaltung, da sich die Verhältnisse immer mehr zuspitzen, nunmehr beim Magistrat den dringenden Antrag gestellt, neue Schulen zu bauen, und der Magistrat ist dem Antrag beigetreten.
Halle hat in seinem Schulwesen einen alten Ruf zu wahren. Ehe Halle Unruhezeit wurde, machte kein Schulwesen, in erster Linie allerdings die Französischen Stützungen, keinen Namen in aller Welt bekannt. Die Neubauten werden helfen, Salles Ruf als Schulstadt zu erhalten.
Drei neue Schulen sollen gebaut werden; an den Plänen wird zurzeit eifrig gearbeitet. Nach den Ferien werden die Pläne zu den großen Aufgaben gehören, mit denen sich die Stadtverordnetenversammlung zuerst zu befassen hat.
Am Völberger Weg soll eine Hilfsklasse für 32 Klassen errichten, in der Gegend der Klausberge eine Volksschule für 30-40 Klassen und in der gleichen Gegend ein Gymnasium 2, das gleichzeitig die Frauenoberstufe aufnehmen, die dann von der Berufsfrage dorthin verlegt wird.

Lebhafter Wochenmarkt.

Der Verkaufstag wirkte sich heute auf dem Wochenmarkt aus. Er war so lebhaft besucht wie ein Sonnabendmarkt. Allerdings waren unter den Besuchern viele Nichtkäufer.
Gemüse aller Art wurde in großen Mengen angeboten. Gurken haben sich schon für 10 Pf. das Pfund, Blumenkohl für 15 bis 40 Pf. das Stück, 100 Karotten für nur noch 40 Pf. je Pfund gehandelt.
Mit Gurken war der Markt geradezu überflutet. Sie kosteten 10 bis 40 Pf.

16 Zentimeter Wuchs.

Durch die Regenfälle ist die Saale wieder im Durch. Seit gestern ist sie um 16 Zentimeter gewachsen. Heute früh wurde am Unterpiegel der Schleue Troitz 2,20 Meter gemessen.
Die Schleue passierten Eildampfer Rienburg mit Güldgüld, Schiffer Walter mit Südgüld, Schiffer Peter mit Jucker talwärts, Schiffer Lucenius mit Weizen talwärts, mehrere Personendampfer und Sportboote.

Wetterbericht.

Ballistischer Wetterbericht. 10. 8. 9 Uhr abds. 11. 8. 7 Uhr morg. Barometer Wilmmer: 733,6, 732,6. Thermometer C.: 15,2, 16,6. Rel. Feuchtigkeit: 64%, 61%. Wind: NW, NW, W. Maximum der Temperatur am 10. 8. 1927: 21,6. Minimum der Temperatur am 10. 8. 1927: 12,4. Niederschläge am 11. 8. 7 Uhr morgens: 2,8 Millimeter.

Ueber Bilder und ihre Anordnung.

Die Grundidee aller Wohnkultur, die Harmonie zwischen Mensch und Umwelt zum Ausdruck zu bringen, ist nur zu vernünftigen, wenn wir unseren Räumen eine unabhägliche schöpferische Sorgfalt angedeihen lassen. Sehr wesentlich bestimmen z. B. Bilder die Psychologie eines Zimmers. Die Anordnungen der modernen Raumkünstler, die Räume als solche, gänzlich ohne Bilder wirken zu lassen, haben sich im allgemeinen nicht durchsetzen können. Der größte Teil der modernen Menschen hat Freude an guten Bildern, die nicht nur ein Raumdekorationsmittel sind, sondern auch Stimmungs- und Erinnerungsorgane für ihn haben.
Nebenbei gemerkt, keine Raumkultur durch maßvolles Aufhängen aller möglichen Bilder, die nur teilweise nach eigenem Geschmack erworben, häufig auch durch Zufall, als Erbschaft oder Geschenk, in unseren Besitz gelangt sind. Alle diese Bilder müssen sorgfältig geordnet werden. Man sollte nur dem Gedächtnis ausgeben, daß kein Bild besser ist, als ein schlechteres oder eins, das in seiner Bedeutung, weder zu unterm oder über, noch zu unterm inneren Menschen paßt.
Die vornehmste Wirkung wird zu erzielen sein, wenn man die Hauptwand eines Raumes mit einem Bild bezieht. In dieses Bild wird sich die Schönheit und Harmonie, die von ihm ausgeht, den ganzen Raum füllen, und die beiden Wände, die daneben bilaterale bleiben, werden nicht leer wirken. Kleine Bilder, die an farbige Seitenwände zu hängen, noch immer modern und beliebt ist, sind in der Regel anzuwenden. Man gebe ihnen einen bestimmten Abstand von der Decke und hänge sie in ungehöriger Höhe.
Ein außerordentlich wichtiger Faktor ist ferner die Beleuchtung. Bekanntlich ist die Wirkung von

Ueber den Rebermarbaum an Stelle der Wasserbäume.

Ueber den Rebermarbaum an Stelle der Wasserbäume. Der Handel mit diesen beiden Gekochten hat weitest übertrifft. Der Butterbaum gelangt im Alter von 25 Jahren zur höchsten Ertragsstufe.
Ein besonders eigenartiges Gewächs ist der Rebermarbaum (Rigella), der hauptsächlich auf den Kanarischen Inseln vorkommt und zur Familie der Lorbeerarten gehört. Aus seinem Saube tropft es unaufhörlich, so daß man in der Lage ist, unter ihm ein Regenbad zu nehmen. Die Erscheinung erklärt sich dadurch, daß die Wurzel mehr Wasser aufnimmt, als der Baum verbraucht. Das überflüssige Wasser wird durch die Poren der Blätter ausgegossen und fällt als Regen nieder.
Ein Gegenstand der ist die sogenannte Rebermarplanze, die in Arabien als fruchtig wachsender Strauch gedeiht. Der Strauch entwickelt leuchtend gelbe Blüten, aus denen später weiche behaarte Beeren entstehen. Diese Beeren enthalten ein sehr fettes, sehr abstrichendes Körner von der Größe einer Erbse. Diese Körner schmecken etwas süßlich und dürfen nur mit Vorsicht genossen werden. Sie bringen beim Menschen eine Wirkung hervor, die man als Verdauungsbeschleuniger könnte. Der Verdauungsbeschleuniger nach dem Gebrauch dieser Körner kets laden, er prumpt und ganz umher, bis er nach einer halben Stunde müde und schläft wird.
Ein weiterer sonderbarer Baum ist der Rebermarbaum (Rigella) in Mexiko mellenhaft vorkommt. An den Ästern der fleischigen Blätter befinden sich lange, spitze Dornen. Nicht man einen davon vorficht heraus, so schiebt man gleichzeitigen einen langen Stiel hervor, der, wenn er zählend des Fingers gedrückt wird, eine festigkeit von fünfmalen, gedrücktem Zwin besteht. Die Natur, die große Geheimnis des Lebens, hat hier also bereits ein Vorbild unserer Wagnadel geschaffen.
Zehntausend altes Wasser.
Aus Raio wird amtlich gemeldet, daß man bei der Öffnung eines Königsgrabes in Ägypten eines Behälter mit Wasser fand, das aus dem

Bürgermeister Seydels Wiederwahl nicht bestätigt?

Die bürgerliche Stadtverordnetenmehrheit hatte, ehe sie in die Ferien ging, den Bürgermeister Seydel, unseren Finanzverwalter, auf 12 Jahre wiedergewählt. Das geschah gegen den Widerspruch der Linken. Sämtliche bürgerliche Fraktionen waren sich jedoch darin einig, daß mit der Wiederwahl den Interessen der Stadt am besten gebient sei, und brachten das auch einmütig in ihren Beschlüssen zum Ausdruck.
Jetzt verbreitet das hiesige sozialdemokratische Organ die Mitteilung, daß das preußische Staatsministerium die Wiederwahl des Bürgermeisters mit Rücksicht auf die Stadtbaurückfälle nicht bestätigt habe. Auf Anfrage an zuständigen Stelle in Berlin konnten wir heute keine Auskunft bekommen, die die Meldung als richtig hinstellt. Es läßt sich infolgedessen nicht sicher ermitteln, wie weit jener Artikel, der sehr tendenziös gehalten ist und in erster Linie zu wahlpropagandistischen Zwecken die Tätigkeit des Bürgerblocks herabzusetzen sucht, den Tatsachen entspricht.
Richtig ist, was unsere Leser selbstverständlich längst wissen, daß Bürgermeister Seydel seinerzeit im Anschluß an die Stadtbaurückfälle das Disziplinerverfahren gegen sich beantragt hat. Angeklagt ist er noch nicht. Das wird auch kaum eher geschehen können, ehe nicht gegen den pflichterlässigen früheren Leiter unserer Stadtbaurückfälle Berger der Strafprozeß durchgeführt ist. Bis zum Abschluß des Disziplinerverfahrens könnte auch normalerweise das Staatsministerium die Bestätigung der Bürgermeisterwahl nicht ausprechen.
Wie wäre nun der Verlauf, wenn die Bestätigung definitiv verweigert würde?
Dann läßt sich die Stadtverordneten vor die Notwendigkeit gestellt, nochmals zu wählen, und sie könnten wieder den Bürgermeister Seydel wählen, also bei ihrem Beschluß beharren.
In früheren Jahren, wo die Wahl des Kaufmanns Richter zum unbelobten Stadtrat von der Auffichtspflicht nicht bestätigt wurde, ist man in dieser Weise verfahren. Man hat Richter zweimal wiedergewählt und er ist schließlich auch bestätigt worden und hat sein Amt mit Ehre und zum Nutzen der Bürgerstadt geführt.
Die Tendenz des „Volkswirtschaftlers“ ist sehr durchsichtig!

Das Einkommen langte nicht.

Der eine geht auf die Waise, der andere greift in die Kasse.
Ein junger Polizeiwachmann, der bis zum Jahre 1924 in Halle in Stellung war, hatte Schulden gemacht. Die Gläubiger drängten. Da ward ihm die Situation unannehmlich, und ohne seine Hilfe in Kenntnis zu setzen, wurde er. Er ging auf die Waise, tippte durchs Ergebe, kam durch die Waise und wanderte am Main, bettelt und wird beifast.
Weslern nach drei Jahren fand er in Halle wegen Amtsuntersuchung vor dem Gericht. Er hatte die Sachen, die ihm J. J. die Behörde lieferte, Pistole, Handkoffer, Patronen usw., nicht zurückgegeben.
Das Gericht ahndete diese Unterschlagung mit drei Monaten zwei Wochen Gefängnis, erklärte die Strafe aber für verpöht durch die Unterschlagung.
Der andere Fall betraf den Buchhalter Fritz B. aus Gerz. 1919 trat er bei der Firma Philipp

Wfa-Theater, Alte Promenade.

Ein äußerst interessanter Film ist der von „König Amozonas“, dem Amazonenzentrum, der Silbermarke durchquert. Die Expedition, die diesen Film aufgenommen hat, hat den Strom von der Mündung bis beinahe zur Quelle durchforscht und ist in Gegenben vorderebrungen, die bis jetzt fast unbekannt waren. Eine Filmreihe für sich ist dieser Strom schon oft gefilmt worden, aber alles bisher Gesehene übertrifft der neue Film. Man kann sich wirklich ein Bild machen von den Schönheiten und Treiben der Menschen, die in diesen nordafrikanischen Gegenden leben. Daneben hat man auch einen Film ins Programm aufgenommen, der den Roman eines armen kleinen Mädchens zeigt.
Riel, Der Ordinarius der Hygiene, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität K. d. W. Dr. Arthur Ross, Petersen ist am 7. d. M. im Alter von 45 Jahren gestorben.

Staatsstand im August.

Wichtige Wirkung des Weitzers. — Voraussichtlich bevorstehende Winterzeit in Ostpreußen.

Im Monat Juli haben die zahlreichen und ausgedehnten Niederschläge in Westpreußen mit warmem, heftigen Regen das Sommerfeld in Ostpreußen im wesentlichen allgemein günstig gefördert.

Der Stand der Sachlage hat sich gegen den Vormonat erheblich gebessert und wird gütlich sein. Die Preise in allen Gattungen sind im allgemeinen recht günstig.

Kalkül in Amerika.

Aus Atlanta wird gemeldet: Im Repräsentantenhaus ist kürzlich ein Gesetzentwurf eingebracht worden, der für die Dauer der nächsten fünf Jahre die Kalkülfahrt der Vereinigten Staaten mit einem empfindlichen Zoll belassen will.

Der Kampf um die Freigabe-Bill.

Zunächst nur 60prozentige Auszahlung? Senator Smoot, Vorsitzender des Finanzausschusses des amerikanischen Senats, sprach vor der Presse die Erwartung aus, daß die Vorlage über die Freigabe des beschlagnahmten fremden Eigentums in der nächsten Kongressperiode erledigt werde.

Wichtige Wirkung des Weitzers. — Voraussichtlich bevorstehende Winterzeit in Ostpreußen.

Mitteldeutsche Hüttenaktion. Die in Leipzig abgehaltene Hüttenaktion von Thüringer Gießereien war gut besucht. Schaffale verlaufen sich zu Preisen der Voraktion. Der Verkauf der Kalkfäße war regulär. Teile ohne Kopf brachten teils Preise, während Teile mit Kopf bis zu 3% gemindert konnten.

Die Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk A.G. in Essen hat eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus den Kaufmännern Siedler A.G. in Essen, Heinrich Wüster in Dortmund und Philipp Holzmann A.G. in Frankfurt a. M., den Auftrag erhalten, ein Bauwerk für das Wasserkraftwerk Herdecke am der Ruhr fertig zu stellen.

Geologische Karte der Preussischen Bergwerks- und Hüttenverwaltung. Durch die „Königliche Zeitung“ wird eine internationale Werbung verbreitet, wonach die Geologischen Karte der Preussischen Bergwerks- und Hüttenverwaltung im Auftrag der Reichsregierung in Auftrag gegeben wurde.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 10. August. Auftrieb: 877 Rinder, darunter 176 Ochsen, 166 Bullen, 604 Kälber, 220 Schweine, 102 Auslandschweine, 12 584 Schafe, 102 Auslandschafe, 60 Allogramm Legehühner in 12 Sorten.

Vorkurse der Berliner Börse vom 11. August

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes companies like Bergmann, Borsig, Siemens, etc.

Mittels Devisentabelle vom 10. August 1927

Table with 4 columns: Location, Currency, Price, Location, Currency, Price. Includes London, New York, etc.

Werkstattpreise in Berlin vom 10. August

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes various metal and mechanical parts.

Berliner Rohstoffpreise vom 10. August

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Includes rubber, oil, and other raw materials.

Wagendauer Gütermarkt vom 10. August

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Includes various goods and services.

Umeinheitlich.

Berlin, 11. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete im allgemeinen behauptet. Von Spezialwerten waren Farbenaktien gedrückt.

Haltische Börse vom 11. August

Table with 4 columns: Stock Name, Price, Stock Name, Price. Includes various stocks like Allianz, etc.

Marktfliehlhandelspreise am 11. August

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Includes various agricultural and industrial products.

Stief- und Wurfpreise

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Includes various types of shoes and goods.

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null.

Table with 4 columns: Location, Water Level, Location, Water Level. Includes various rivers and locations.

Farben - Lacke

für alle Anstriche. Maass & Lipper, Halle, Herrensrt. 11, Fernsprecher 247. 03.

Berliner Börsenkurse vom 10. August.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstreicht sich im Reichsmark für 100 Reichsmark (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Table with 4 columns: Category, Name, Price, Name, Price. Includes various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Category, Name, Price, Name, Price. Includes various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Category, Name, Price, Name, Price. Includes various stocks and bonds.

Table with 4 columns: Category, Name, Price, Name, Price. Includes various stocks and bonds.

Aus der Heimatsförderung des Landarbeiterwohnungsbaues.

Merseburg. Der Bezirkswohnungsformkommissar für den Regierungsbezirk Merseburg, Regierungsverwaltung und Bauamt ist hier, hat eine Denkschrift an das Ministerium für Volkswohlfahrt und das Reichsarbeitsministerium erstattet, in der er empfiehlt, den Bau ländlicher Kleinwohnungen mit Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge nicht nur für die reinen Landarbeiter zu unterstützen, sondern diese Mittel auch denjenigen Industriearbeitern zu gewähren, die auf dem Lande wohnen und neben ihrer Arbeit einen eigenen landwirtschaftlichen Kleingebiet unterhalten. Anlaß zu dieser Denkschrift ist die Tatsache gewesen, daß es im Gegensatz zu der günstigen Entwicklung des Landesarbeiter-Heimatsbaues im Regierungsbezirk Magdeburg nicht gelang, auch im Regierungsbezirk Merseburg den Bau derartiger Wohnungen lebhaft in Gang zu bringen. Die eigenartigen Verhältnisse im Regierungsbezirk Merseburg sind hauptsächlich durch den Mangel an der Landwirtschaft zur Industrie in den Bezirken Merseburg, Halle und Bitterfeld. Unter den Bauvorhaben befinden sich viele außerordentlich Grenzfälle. Die nach den jetzigen Bestimmungen nicht berücksichtigt werden können, sind demnach der Mittelbesitzer Heimatsförderung liegen die Verhältnisse so, daß Mittel genügend vorhanden sind, es jedoch an Beamten fehlt, welche die formellen Bedingungen erfüllen können.

Die Schädlingsbekämpfung durch Flugzeuge.

Ein Festschlag.
Torgau. In jüngster Zeit ist im Annaburger Forst eine Schädlingsbekämpfung mit Hilfe von Flugzeugen durchgeführt worden. Der Nutzen ist in Betracht der hohen Kosten nur gering. Die Verwendung für Vogelflug und Vogelfallen hat beschlossen, bei den zukünftigen Stellen gegen die weitere Anwendung vorzuziehen zu werden, da sie großen Schaden an Bestand der Waldvögel, Rehe und Hirsche verursacht und außerdem Vögel und Beeren ungenießbar gemacht hat. Die Kosten der Giftbestreuung betragen je Morgen 20 Mark, während praktischer Vogelflug nur 1 Mark Kosten verursachen würde.

Ein kleines Mißverständnis.

Reinsdorf. Der Lehrer hat den Kindern die Windrichtung Harnemacht und gesagt, daß der Wind daher kommt, woher der Hahn auf dem Kirchdach blüht. Er schickte seinen Ersten hinaus, um die heutige Windrichtung festzustellen und ließ bei den anderen Kindern Hühner Käse und ein immer härter werdendes Ähren. Auf die Frage nach dem Grunde ihrer Lustigkeit pläht die ganze Klasse los: „Albert ist bei Herrn Schönepe auf den Mist gelaufen, um bei dessen Hähnen die Windrichtung festzustellen.“

Schulbeginn mit Hindernissen.

Oberböhlen a. S. Die Schüler zweier Klassen der hiesigen Schule nach Ferienurlaub am Dienstag in der Schule ankommen, mögen sie erkannte Gelehrter über die Veränderung ihrer Klassenräume. Die Schulräume fanden sich auf dem Schulhof vor. Beide Klassenmänner sind seit dem ersten Ferienzuge mit zwei Familien belegt, deren Wohnungen durch die Überfüllung am 9. Juli unbenutzbar geworden sind. Die 4% Ferienwohnen sind nicht ausreichend gewesen zur Wiederherstellung der beschädigten Wohnungen. Die Hofnung mancher Schulbuben, daß nun wohl die schönen Ferien eine Veränderung erfahren würden, erwies sich übrigens als trügerisch. Beide Klassen haben nun Unterricht in den nachmittags freizuerwerbenden Klassenräumen.

Stiftung einer amerikanischen Flagge.

Eisenach. Aus Anlaß der Landung von Chamberlain und gleichzeitig zur Erinnerung an den Tag der 150jährigen Wiederkehr der offiziellen Annahme der amerikanischen Flagge durch die Vereinigten Staaten haben mehrere amerikanische Bürger der Stadt Milwaukee durch den hiesigen Oberbürgermeister den Bürgern der Stadt Eisenach eine amerikanische Flagge gestiftet und gleichzeitig die aufrichtigsten Grüße übermittelt. Die Flagge ist vom 11. bis 14. d. M. im Kaufhaus des Herrn Croy ausgestellt. Dem Vorsitzenden der Bürger, Pastor Gustav Stearns, Milwaukee, wurde ein Dankschreiben des Magistrats übermittelt. Gleichzeitig wurden ihm für die Stifter der Flagge einige Kupferdruckstücke vom dem Magistrat und den aufrichtigsten Grüßen Eisenachs überreicht und die aufrichtigsten Grüße herzlich erwidert.

Praktischer Kommunismus.

Der rote Gemeindeführer unterlag und flüchtete.
Teudera. Der kommunistische Gemeindeführer Ernst Höber in Oberwehlen ist seit einigen Tagen flüchtig. Die einzelne Unternehmung hat inzwischen ergeben, daß Höber größere Geldbeträge der Gemeindefürsorge hat. Höber konnte in seiner Vermögensprüfung nicht zahlend genug die bürgerliche Mindereinstellung bekämpfen. In den inkontinenzreichen Kreisen des Braunkohlensgebietes ist man durch die Veruntreuung in eine recht peinliche Verlegenheit geraten.

Helene Weismann 7.

Stößen. Im Alter von 60 Jahren ist Frau Seminardirektor Helene Weismann hier verstorben, wo sie 1909 als erste preussische Seminardirektorin das Lehrinneninstitut übernahm. In erheblichem Umfange betätigte sie sich nach Kriegsende auch im politischen Leben und wurde

dadurch, daß die Deutsche Volkspartei sie mehrere Male als Kandidatin auf ihre Liste setzte, auch in weiteren Kreisen bekannt. Sie vertrat ihre politische Meinung mit Offenheit, und ihre Stimme galt etwas auf den großen Kongressen der Partei, an denen sie wiederholt teilnahm.

Gewaltmaßnahmen eines Hauswirts

Kreisfeld. Ein Hauswirt, der die an eine Witwe vermietete Stube selbst benutzen wollte, schlug mit einer Wirt die Wand nach der Wohnung der Frau durch. In ihrer Angst flüchtete die Witwe die Treppe hinunter und blieb ohnmächtig liegen. Ein Entel sprang aus dem ersten Stock zum Fenster hinaus, da der Hauswirt mit Gießbleien drohte. Der robuste Mann wurde festgenommen.

Durch Fingerabdruck entlarvt.

Göthen. Durch den vor einigen Jahren bei der Kriminalpolizei eingerichteten Erkennungsdienst ist es gelungen, den richtigen Namen des kürzlich hier festgenommenen Einbrechers, des angeblichen Kaufmanns Emil Fernau, geb. 26. Juli 1902 in Salzburg (Osterreich), festzustellen. Der angebl. Fernau wurde hier fotografiert und als Photographie. Der Fingerabdruck und des Bildnis des angeblichen Fernau wurden der Reichszentrale, Erkennungsdienst Berlin, überwiesen. Hier stellte auf Grund des Fingerabdruckes fest, daß der angebliche Fernau der seit Jahren geflüchtete Verbrecher P a 1 P a 1 e, geb. 26. Oktober 1901 in Magdeburg, ist. Panke ist vor Jahresfrist aus dem Gefängnis in Erfurt entwichen. Er wird von der Staatsanwaltschaft Erfurt unter Nummer P 1 J 506/26 freischlichtlich verfolgt. Panke ist ein gewöhnlicher Ein- und Ausbrecher.

Für die Erhaltung des alten Kriegerdenkmals.

Stettin. In der letzten Stadtordnungsversammlung wurde davon geredet, das Kriegerdenkmal auf dem Marktplatz niederzulassen und an neuen Ortsetz wieder aufzubauen. Dieser Beschluß der Stadtordnung hat Erregung hervorgerufen. Die Vaterländischen Verbände legten Verwahrung ein und machten der Stadtverwaltung einen Vorwurf darüber, daß sie das Denkmal nicht nur dem Verfall preisgibt habe. Sie wollen nicht abreißen, sondern fordern Restaurierung und Pflege durch die Stadt. Ebenso protestieren die Vorstände der Kriegervereine Stettins energisch gegen die Entfernung des alten Kriegerdenkmals vom Marktplatz. Sie verlangen Unterbindung des Entschlusses, die Stadtverwaltung und öffentliche Begegnung, ob eine Wiederherstellung möglich ist. Die Vereine wollen selbst ein Gedenkbüchlein mit den Namen einfordern.

Vom elektrischen Strom gestiftet.

Streußberg bei Sandershausen. Ein Unglücksfall ereignete sich in dem Transformatorhäuschen. Der Chauffeur des Oberamtsmanns Brinmann hatte dort zu tun. Er kam jedenfalls der Stromleitung zu nahe und erhielt einen elektrischen Schlag, der seinen sofortigen Tod verursachte.

Hörisinge freies.

Wagdeburg. Oberpräsident Hörning verabschiedete sich am Dienstag von den Beamten und Angestellten seiner Behörde sowie von den leitenden Beamten der Regierung und der hiesigen Polizeiverwaltung. Auf seinen Dank an die Beamtenstaffel antwortete Vizepräsident Geheimrat Regierungsrat Dr. Hausmann (Demokrat) mit einem warmen Dank der Beamtenstaffel an ihn. Vizepräsident Dr. Pöhlmann (Demokrat), Strombaudirektor Herrmann, Sozialdemokratischer Vogel und Polizeipräsident Dr. Mensel (Sozialdemokrat), herliche Worte der Würdigung der Verdienste des scheidenden Oberpräsidenten. Polizeipräsident Dr. Mensel brachte ein

Wort auf Höring aus. Dieser schloß die Feier mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland, auf die Deutsche Republik, und verabschiedete sich mit einem Heubrot und den herzlich erwiderten Mitarbeiter. Dem Chef des Luftpolizeilichen Überwachungsamtes zum Abschied freilich sechs Flugzeuge über dem Oberpräsidenten.

Polizeistunde 3 Uhr.

Alteisdorf. Durch Verlegung des Regierungspräsidenten ist die Polizeistunde in den Dörfern, aber nur in diesen, auf 3 Uhr nachts festgesetzt worden.

Im Walde verirrt?

Bad Schmiedeberg. Im benachbarten Großgörsch sind seit 14 Tagen zwei im Alter von acht und zwölf Jahren stehende Kinder, Erich und Gertrud Brauer, deren Vater in Bitterfeld arbeitet, verschwunden. Die Kinder sind in den Wald gegangen und seitdem nicht wieder gesehen worden.

Neue Heimsuchung.

Brandenburg. Als der Landwirt Stillschlag dessen Stallungen, wie gemeldet — einem Brand in der Nacht zum Dienstag zum Opfer fielen, am Dienstag vormittag seinen Bullen anderweitig unterstellen wollte, wurde der Bullen mit gna auf seinen Herrn los. Stillschlag wurde von dem Bullen umgeworfen. Das wilde Tier riß dem Unglücklichen mit den Hörnern den Bauch auf. Im Aufkommen des Verletzten wird gemeldet.

St.-Elmsfeuer und Hezenabbat.

Rom Broden. Wie alle Vorgänge in der Atmosphäre dieses Jahres in tiefen Ausmaßen in die Erscheinung traten, so auch das Wetterleuchten Dienstagabend und die Gewitter während der ganzen Nacht. 2,5 Grad sind für den Broden eine nicht lange tragbare Temperatur. Dazu die schwachen Winde aus allen Richtungen und der mit hohen Wolken bedeckte Himmel, alles deutete auf heraufziehende Gewitter hin. Auch heute noch ein Wetterleuchten ein, wie es wohl selten beobachtet wurde. Ringsum zuckten die Blitze in allen Formen und Farben, die Luft war mit Elektrizität geladen. Trotz der oft gesehellen Erleuchtung durch die Blitze lag man auf allen Spitzen, auch auf den Schurdrathspitzen des Beobachters St.-Elms-Feuer. Auch Wetterleuchten mußten sich die verschiedenen Gewitter zu einem mäßigen Hezenabbat aus. Gleichzeitig rollten nicht über uns unauffällig die Donner von drei Gewittern. Dabei strömte der Regen und ergab in 3/4 Stunden 32,4 Millimeter Niederschlag. Das Thermometer ist von 22,5 auf 11,4 Grad gesunken. Durch Störung der Telefonleitungen sind wir mal wieder von der Welt abgehängt. Der allgemeinen Wetterlage nach darf man wieder mit beständigem Wetter rechnen.

Ferkelpreise.

Schwend. Bei dem am Mittwoch abgehaltenen Wochenmarkt war in Ferkeln ein geringer Anstieg zu verzeichnen. Bei schleppendem Absatz bewegten sich die Preise zwischen 12 bis 20 Mark je Stück.
Bückfeld. Zu unserm Ferkelmarkt wurden 200 Stück angefahren. Die Preise bewegten sich wieder in den Grenzen von 18 bis 28 Mark je Paar. Der Handel ging schleppend.
Wische. Auf dem Ferkelmarkt waren 82 Stück Sauferkeln angefahren. Der Preis je Paar betrug 22 bis 25 Mark.

Tragischer Tod eines Arztes.

Dresden. Im hiesigen Staatsforst Köhnen in der Sächsischen Schweiz wurde der Arzt Dr. med. Schorlich aus Frankfurt a. D. tot aufgefunden, der sich zur Erholung in der Sächsischen Schweiz aufhielt. Ein aus Wehlen herbeigerufener Arzt stellte Herzschlag als Todesursache fest. Da

der Leichnam aber auch Verletzungen aufwies, so wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dresden die Besichtigung veranlaßt und die Section angeordnet.

gustaf nagel jüdt eine Frau.

Merseburg (Mittler). Gustaf Nagel ist hier nach einer Frau. Als Inhaber eines Barockhauses glaubt er, sein Glück nicht mehr machen zu können, und so ist er auf den Gedanken verfallen, ein Haus- und Personenspaß zu bauen. Der Plan dazu, den ein hundertjähriger Altknecht entgegen hat — die Sache soll 80 000 Mark kosten — hängt unter Traubenglocken in einem Kasten an seinem Peltzarm und macht sich recht herrlich. Daneben steht ebenfalls unter Traubenglocken an einem schmalen Brett. Selbstverständlich in Gedichtform:
Wer ist die tugendhafte,
die fittlich formen meid
(lud) nicht die modische,
die trägt ein schicktes Kleid,
die birgt ein freies Herz,
die rolf, wo kein born,
wer reißt mir diese Krone,
daß sie den braunfleckig trägt,
daß sie sich der Krone schmeißt, noch schön,
wo liebe Herz und Pfingst.

gustaf nagel, wanderprediger und tempelwächter und reichsgerichtsanwalt der Christlich-nationalen Volkspartei.

Das Heitzgeschäft hängt schon eine ganze Weile dort. Es ist den Witwen und ledigen Mädchen weit und breit bekannt, gustaf ist ein klammer, herrlicher Bursch, und trotzdem besitzt keine an. Warum wohl nicht? Der friedliche gustaf ist dabei der beste Bruder nicht. Das beweist die Tatsache, daß er schon dreimal geprügelt ist. Vorigen Sonntag — die Spuren zeigen, liegt der Leichnam. gustaf besitzt drei prächtige Jungens, darüber machen sich die Vatergeister von Merseburg einige Sorgen. Sie sind der Ansicht, daß bei dem Vater keine rechte Erziehung bekommen. Es sind Weltreißer, die den Vater zu veranlassen, daß er die drei Jungen ausmietet in die Erziehungsanstalt, um sie zu nützlichen Mitgliedern der Volksgemeinschaft heranzubilden.

Jagd auf Kahlweisinge.

Verzichtungsprüfung in der Gemeinde.
Wilmersdorf bei Großbrettenbach. Die Schuljugend hat in unserer Gemeinde den Kahlweisinge, liegt der Leichnam. gustaf besitzt drei prächtige Jungens, darüber machen sich die Vatergeister von Merseburg einige Sorgen. Sie sind der Ansicht, daß bei dem Vater keine rechte Erziehung bekommen. Es sind Weltreißer, die den Vater zu veranlassen, daß er die drei Jungen ausmietet in die Erziehungsanstalt, um sie zu nützlichen Mitgliedern der Volksgemeinschaft heranzubilden.

Sagelkornen so groß wie Taubeneier.

Reimbach. In der Nacht zum Dienstag entluden sich nach einem drückend schülen Tage schwere Gewitter über unsern Dorfe, die mit wolkenbrudertem Regen und Hagelregen verbunden waren. Die Sagelkornen erreichten teilweise die Größe von Taubeneiern. Glühender

Karl V. war der Herrscher,



in dessen Reich die Sonne nicht unterging, gefolgt dem Fall, daß sie sich nicht gerade verfinstert hatte. Verzeiwelt über seine Regierung, in deren Verlauf er von seiner Zeit immer weniger kopierte, zog er sich ins Kloster San Justo zurück und sammelte Urhnen mit der fixen Idee, ihnen den gleichen Schlag beizubringen. Aber wie tief war er erschüttert, als ihm das absolut nicht gelingen wollte! Er warf den Urhnschlüssel an die Wand und nannte wie Salomo alles eitel. Bei solchen schwierigen Arbeiten bedarf es vor allem eines Anregungsmittels, damit das Hirn besser arbeitet, die Gedanken schneller kreiolen. Nichts Besseres wüßten wir für solche Zwecke, als die ein wundervolles Aroma verbreitenden Zigaretten.

Greiling

Auslese zu 5 Pfund
und Juwel zu 6 Pfund,
die alle Schwierigkeiten und Gehirnstrapazen mühelos überwinden lassen. Wäre es Karl V. vergönnt gewesen, diese fabelhaften Marken zu rauchen, so wäre er auch nicht auf seine Uhrn-Marotte verfallen, sondern hätte seine Völker friedlich und verständlich regieren gelernt.

weisse dauerte der Hagelschlag nur kurze Zeit, doch ist er in Feld und Garten angezeigte Schäden ersichtlich.

Professor Rein Ehrenbürger.

Herrn Professor Dr. Wilhelm Rein ist anlässlich seines 80. Geburtstages am Mittwoch von der Stadt Jena zu Ehrenbürger ernannt worden.

Deutscher Zimmermeister-Tag.

Gotha. Die Hauptversammlung der deutschen Zimmermeister wurde am Sonntag hier abgehalten.

Söhne deutscher und Schweizer Zimmermeister gegeneinander auszuspielen, um so Wissen und Können gegenständig zu fördern.

Für 12000 Mark Diebesbeute.

Gera. In den beiden letzten Tagen sind in Gera mehrere Einbrüche verübt worden.

Seltsames Baggerunglück.

Caasfeld. Ein tödlicher Unfall ereignete sich auf dem Gelände der Maximilians-Hütte in Unterwiesenthal.

Steben. (Beide Arme gebrochen.) Kurz vor Ferienende fiel ein hier bei Verwandten zu Besuch befindlicher Schüler von einem Baume und brach dabei beide Unterarme.

Honorf. (Blitzschlag in die neue Schule.) Bei dem Gewitter in der Nacht zum Dienstag schlug der Blitz in die Lehrerswohnung der neuen Schule.

Torgau. (Die Stadtdirektoren) beschlossen folgende Steuerzuschläge: 210 Prozent Grundbesitzsteuer unter Berücksichtigung der auf die fälligen Grundstücke entfallenden Beiträge.

Zeitz. (Ein Kleidererschneider) zerschneit auf dem Schützenplatze Damen mit einer Schere die Kleider.

Leben. (Ertranken.) Das dreijährige Söhnchen des hiesigen Denkbauers Zindler wurde Dienstag nachmittags vermisst.

Hoflau. (Bei einer Paddelbootfahrt) die ein Berliner mit zwei Freunden ebenfalls Berlinern, auf der Elbe unternehmte das Boot.

Gotha. (Das Fest der Diamantenen Hochzeit.) Heute das Schöneberg-Sträßchen übernahm die Stadtverwaltung die Jubiläumsfeier.



Das Gasspiel der Freitaler.

Ein handballportiertes Ereignis ältesten Ranges wird das Spiel Borussia gegen Sp-C. Freital am kommenden Sonntag 3 Uhr nachm. auf dem Sportplatz.

Kotmann-Meerane in Halle!

Am Sonntag, dem 14. August, 4 Uhr nachm. Meerane 07 - Borussia

S. C. Freital - Borussia (Freital mit den Internationalen Böhmern u. Männel.)

Niedrige Eintrittspreise trotz enormer Unkosten! Schuplatz 0,30 Mk., Sitzplatz 1,- Mk.

Werdau, den Westfälischen Meister, 12.3. Die Freitaler erscheinen in bester Verfassung, also mit 8 Repräsentationen, darunter die beiden Internationals.

Borussia - Sp-C. Halle.

Auf das heute, Donnerstag, 17. Uhr auf dem Sportplatz stattfindende Spiel unserer beiden führenden Handballmannschaften sei nochmals hingewiesen.

Borussia Damen gegen Fortuna Leipzig Damen.

Am kommenden Sonntag treffen sich vor dem Spiel der ersten Herren-Handballer gegen Freital die obigen Mannschaften anlässlich des Jubiläums der Borussia.

Wader - Borussia 2:2.

Punkt 6:30 Uhr trafen sich die beiden Mannschaften dem Unparteiischen, und trotzdem zeigte es sich am Schluß, daß man noch eine Viertelstunde früher hätte mit dem Spiel beginnen müssen.

Der Mannschaft ist der Erfolg gelungen, wobei die Borussia durch einen Schuß in der 12. Minute einen Führungsschub brachte.

Das Spiel geht wohl fort, jedoch das Intermezzo Schier-Substitut beeinflusst zum Teil auch die Spieler, die bis zum Aufbruch etwa 5 Minuten vor der regulären Zeit, nichts Abwartendes ersahen können.

Das Spiel geht wohl fort, jedoch das Intermezzo Schier-Substitut beeinflusst zum Teil auch die Spieler, die bis zum Aufbruch etwa 5 Minuten vor der regulären Zeit, nichts Abwartendes ersahen können.

Halle 96 - Sportbrüder.

Für kommenden Sonntag, vorm. 11 Uhr, hat der B. F. 96 ein Freundschaftsspiel mit Sportbrüder abgepflegt.

Referate läßt auf verstärkte Spielfähigkeiten schließen.

Wader-Leipzig in Halle.

Uns wird gemeldet: Erstmalig wieder seit langer Zeit weilt am kommenden Sonntag eine führende Mannschaft des Gau Nordwestfalen in Halle.

Die hallische Städte-Asphaltmannschaft Deutscher Verbands-Bundes-Meister 1927

Unter hallische Städtegemeinschaft auf Asphalt, die als erste Mannschaft die Resultate vorzulegen hatte, nach denen sich die zwölf weiteren Bewerber um den Titel des Deutschen Verbands-Meisters richten konnten.

ausgezeichneten fertigen Technik

behandelt werden müßten. Und Techniker sind unsere hallischen Sportler, denn in diesen Kämpfen haben sie bewiesen, daß sie jeder Lage gerecht werden.

Die Mannschaft trifft heute abend mit ihrem Führer Karl Pfeil um 8:30 Uhr ein.

Gesamt-Sieger-Ergebnisse:

Verbands-Bundesmeister: Asphalt: Halle mit 5214, Biele: Hannover mit 7193, Schere: Kiel mit 6574.

Einzel-Bundesmeister: Asphalt: Strauß-Wedda mit 1190, Biele: Hallwag-Brestau mit 1455, Schere: Wader-Berlin mit 1340.

Die Siegerfeier war eine erhebende, unbeschreibliche Kundgebung für das Sportleben der Stadt.

Ein Normi-Weltrekord verbessert.

Finlands Läuferliste hat durch den vor einiger Zeit aus dem Arbeiter-Sportverband ausgetretenen Mittelstreckenläufer Borg wertvollen Zuwachs erhalten.

8. Rhön-Regelflug-Wettbewerb.

Auf der Rhön wartete Neugier auf einer ausgezeichneten Segelfluggestaltung auf. Der Darmstädter, der kurz nach Beginn des Wettbewerbs einen Unfall hatte, wobei sein Apparat zu Bruch ging.

Wasserstufe bei einer Windstärke von 12 Sekunden metern und landete nach Zurücklegung von 52 Kilometern

bei Berlin an der Werra. Neigungs schaffter Konkurrent um den Fernsegelflugpreis, der Kaiserl. Max Regel, der im letzten Jahre den sensationellen Weltrekord von rund 54 Kilometern absolvierte, wird natürlich als noch die Leistung Neigungs zu überbieten.

4. Naumburger Bergprüfung.

Der Gau Ith Krotzing Sachsen und Anhalt des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs veranstaltet am 11. September wieder auf der bekannten, kurvenreichen Bergstraße von Altenburg bei Naumburg a. d. S. nach Niederwörlitz seine Bergprüfungsfahrt, verbunden mit Austragung der Bergmeisterfahrten des Gaues.

Unsere Vorauslagen für Freitag.

Soppegarten: 1. Rückunft - Ordensjäger, 2. Dominikus-Bergknecht, 3. Widiwilder, 4. Ingrid, 5. Hagen, 6. Sempert, 7. La Marga, 8. Erdmann.

Amstliches aus dem Saalegau. Saale-Gau (Jugendpflege.)

Der G. J. A. hat die Absicht, um den Vereinen ungenügende Fahrpläne zu erproben, am 21. August 1927 vorm. 9 Uhr beginnen, einen Sammeltransport aller beteiligten Jugendlichen durchzuführen.

Gaugerichtverhandlung am 15. August 1927.

7:30 Uhr: gegen V. Fern (96) wegen Verletzung Paragraph 379, Abs. 1, 2. Dazu Genannter und Bennede (F. S. B.) Verlesener Zeugen von V. S. B. und Wa-Jördis. Zeugen sind vom V. S. B. zur Verhandlung mitzubringen.

Vereinsnachrichten.

Spielvereinigung Vettin. Spiele für Sonntag, den 14. August. Anlässlich unseres 3. Stiftungsfestes finden folgende Spiele statt: 10 Uhr: Junioren: V. f. 2. Dölan, Junioren (Diplomspiel); 12 Uhr: 2.-3. f. 2. Dölan 2. (Diplomspiel); 1:30 Uhr: 3. f. 2. Dölan 1. - Dösmünde 1. (Kofalspiel); 3:30 Uhr: 1.-Spielvereinigung Riedleben 1. (Kofalspiel).

Sportverein 98, Jugend-Mitgl. Die Jugendlichen und Knaben, welche zu dem am Sonntag stattfindenden Jugendmehrkampft ausserhalb sein, haben wir durch Abhang im Klubhaus betriebsgemäß. Gleichzeitg ist durch den Verein die Teilnahme an den einzelnen Wettbewerben ersichtlich.

Wader Halle. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Photographietarifen vom Rinderfuß, die sehr gut gelungen sind, vom Rinderfuß um 0:40 Uhr, in der Gefäßschleife, Dehauer Straße 12, zu haben sind. Hier empfehlen, die Karten sofort abholen zu lassen.

Post-Turn- und Sportverein e. B. Spiele am 14. August: 1. Fußball: 12:30 Uhr. 1. Herren gegen Borussia IV. - Herren (Diplomspiel); 2. Fußball: 12:30 Uhr. 1. Herren gegen Borussia II. in Bennstedt. 2. Handball: 10 Uhr. 1. Herren gegen B. f. 3. 25. I. Herren Fußball, 9 Uhr II. Herren gegen Blauweiß II. Herren Fußball, 3. August: 13 Uhr I. Junioren gegen II. Junioren 98er Platz, 16 Uhr I. Jugend gegen I. Jugend 83, f. 2. Dölan in Dölan, 11 Uhr II. Jugend gegen II. Jugend Bennstedt in Brunnstedt, 15 Uhr I. Knaben gegen B. f. 2. Dölan I. Knaben in Dölan.

